

# Auf der Suche nach dem Turbo-Scheck

**Verwirrung bei den Löwen um die Mason-Ablöse (299.000 Mark)**

Von KLAUS BECKER und VICTOR DEUTSCH

Der Stein kam ins Rollen durch die Frage eines Spielers: „Wo ist eigentlich das Geld aus Hamburg geblieben...?“ Es geht um die Mason-Ablöse über 299.000 Mark – viel Moos für einen Verein mit solch bitteren Geldsorgen. Man merkte, daß bei dem Verein ohne Schatzmeister die

Summe gar nicht verbucht war. Ganz plötzlich dann die Nachricht: der Präsident hat den Scheck! Und kurze Zeit später: Es gibt eine notarielle Abtretungserklärung – für Leistungen, die Gerd Hartmann für den FC Hessen erbracht hat.

Was war geschehen? Anfang Januar ging der Transfer von Löwen-Turbo

Michael Mason zum Hamburger SV über die Bühne. 299.000 Mark Ablöse brachte der Wechsel des schnellen Stürmers – FCH-Präsident Gerd Hartmann fuhr persönlich nach Hamburg, um den Scheck in Empfang zu nehmen. Von der Mason-Ablöse sah der FC Hessen Kassel dann jedoch keinen Pfennig. Noch zu Beginn dieser Woche monierte man, daß

der Scheck noch nicht auf dem Konto des Vereins verbucht sei. Von einem „Buchungsfehler“ sprach man vornehm bei den Finanz- und Wirtschaftsexperten, die die Bilanzen des FCH unter Kontrolle haben.

Korrekterweise müßte die Ablösesumme direkt an den Verein gezahlt werden, und der muß sich dann mit denen auseinandersetzen, die Forderungen an ihn haben. Das gilt für alle – für den Präsi-

den genauso wie für den Platzwart.

Jetzt, nachdem der EXTRA TIP sich auf die Suche nach dem Scheck machte, tauchte plötzlich eine Abtretungserklärung über 299.000 Mark vom FC Hessen an Präsident Hartmann auf. „Berechtigte Forderungen“ räumt man Hartmann von Vereinsseite ein. Für bereits erbrachte Leistungen habe man Hartmann den Scheck schon zu Jahresbeginn überlassen...



FC Hessen-Präsident Gerd Hartmann

Foto: Schachtschneider